MIT LIEBE ZUM DETAIL

„De Fleurs en Fleurs“ eröffnet in Niederanven

DE

Wer den Blumenladen „De Fleurs en Fleurs“ in Schifflingen kennt, weiß: Hier geht es um weit mehr als nur um Blumen. Es geht um Emotionen, um Kreativität und um Menschen, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben. Edith und Bea, die beiden Eigentümerinnen, stehen seit nun mehr 20 Jahren für diese Philosophie. Bald schlagen sie ein neues Kapitel auf: In den Arcaden in Niederanven eröffnen sie einen zweiten Standort.

© Jeriskaphotography

Der Blumenladen liegt zwar offiziell in den Händen von Edith und Bea, doch von Anfang an war er ein Gemeinschaftsprojekt zu dritt. Micha, Ediths Mann, ist seit jeher ein fester Bestandteil des Teams. Als gelernter Schreiner bringt er nicht nur handwerkliches Geschick mit, sondern hat im Laufe der Jahre auch eine große Leidenschaft für die Floristik entwickelt. „Ohne ihn wäre vieles gar nicht möglich gewesen“, sind sich Edith und Bea einig.

Kennengelernt haben sich die beiden Eigentümerinnen in einem Blumenladen in Schifflingen, in dem Bea ihre Ausbildung absolvierte und Edith später dazustieß. Als die damalige Besitzerin in den Ruhestand ging und sich das Team allmählich auflöste, blieben die beiden eher zurückhaltenden jungen Frauen übrig. Eine spontane, fast scherzhafte Bemerkung an ihre Chefin sollte ihr Leben verändern: „Josette, was machst du eigentlich jetzt aus deiner Garage?“ Ein Satz, der zunächst für ein Lachen sorgte, und wenig später zu einem unerwarteten Angebot führte. Die Inhaberin schlug ihnen vor, den Laden zu übernehmen.

Damals waren beide Mitte zwanzig. Sie gingen nach Hause, sprachen mit ihren Eltern und entschieden sich dann quasi über Nacht für den Schritt in die Selbstständigkeit. „Wir waren jung und spontan und haben aus dem Bauch heraus entschieden“, erinnern sie sich. Ängste? Kaum. Heute blicken sie mit einem Schmunzeln zurück: „Wenn wir heute darüber nachdenken, sagen wir oft: Oh je, so spontan hätten wir das vielleicht nicht machen dürfen. Aber hier sind wir nun – 20 Jahre später.“

Dabei verlief ihr Weg zur Floristik alles andere als geradlinig. Edith hatte ursprünglich Grundschulpädagogik in Freiburg studiert. Während eines Spaziergangs durch die Stadt war es ein Blumenladen, in dem gerade umdekoriert wurde, der ihr Interesse weckte. Sie begann, sich intensiver mit dem Beruf der Floristin zu beschäftigen, verliebte sich darin und wagte schließlich den Neuanfang.

Auch Bea fand eher durch Zufall zur Floristik. Nach einer Ausbildung als Friseurin, merkte sie schnell, dass dieser Weg nicht der richtige für sie war. Eine Allergie gegenüber den Produkten zwang sie letztlich zum Umdenken. Beim Arbeitsamt stellte man ihr zwei Möglichkeiten vor: Floristin oder Hutmacherin. Sie entschied sich für die Blumen und bildet heute den kreativen Kopf des Teams.

Heute, zwei Jahrzehnte später, ist ihre Begeisterung ungebrochen. „Es ist und bleibt unsere Passion“, sagen beide. Doch

Edith, Bea & Micha - Drei Seelen mit nur einem Gedanken, drei Herzen, die im gleichen Takt schlagen.

die Selbstständigkeit hat auch ihre Schattenseiten. Lange Arbeitstage, organisatorische Aufgaben und vieles von dem, was den Beruf ursprünglich so besonders machte, müssen sie heute häufiger abgeben. „Die schönen, kreativen Arbeiten rücken manchmal in den Hintergrund", geben sie zu.

Der Entschluss, nun einen zweiten Laden zu eröffnen, ist eng mit den Veränderungen in Schifflingen verbunden. Verkehrsumleitungen, Baustellen und vor allem ein Mangel an Parkplätzen haben die Situation vor Ort erschwert. „Wir haben oft gehört, dass Kunden gar nicht erst zu uns kommen konnten, weil sie keinen Parkplatz gefunden haben", erzählt Bea. Mit dem neuen Standort in Niederanven möchten sie diesen Entwicklungen entgegenwirken. Die Arcaden bieten bessere Rahmenbedingungen, insbesondere ausreichende Parkmöglichkeiten. Gleichzeitig soll der zweite Laden auch dem bestehenden Team neue Perspektiven eröffnen. Derzeit besteht das Team aus sieben Personen, die sich künftig auf beide Standorte aufteilen werden.

Das Konzept bleibt dabei bewusst unverändert. „Wir stehen hinter dem, was wir tun", betonen Edith und Bea. Ihre Kunden schätzen vor allem die Kreativität und die hohe Qualität ihrer Arbeiten. Ihr Sortiment reicht dabei weit über klassische Blumensträuße hinaus: Flowerboxen, Trockenblumen, Türkränze oder sogar thematisch gestaltete Spieluhren gehören dazu. Von Geburtstagen über Babyshowers bis hin zu Hochzeiten decken sie zudem eine Vielzahl an Events ab.

Die Liebe zum Detail zeigt sich nicht nur in ihren Kreationen, sondern auch in der Ladeneinrichtung. So ist etwa die Theke in Schifflingen ganz aus alten Büchern gefertigt. Auch für Niederanven haben sie bereits viele Ideen, verraten möchten sie diese jedoch noch nicht.

Michas Leidenschaft gilt bis heute der Tüftelei von Spezialeffekten, bei denen er seine handwerklichen Fähigkeiten voll ausleben kann. Auch am neuen Standort spielt er deshalb eine zentrale Rolle: Die Renovierungsarbeiten werden vollständig in Eigenleistung umgesetzt. Jede Ecke und jedes Detail trägt seine Handschrift, und das parallel zu seinen laufenden Projekten in Schifflingen.

Ein besonderes Highlight ihrer bisherigen Arbeit war mit Sicherheit die Dekoration der Philharmonie anlässlich des Nationalfeiertags am 23. Juni – ein prestigeträchtiger Auftrag, den sie bereits zweimal umsetzen durften und bei dem jedes Detail stimmen musste. „Die Pflanzen mussten genau zum richtigen Zeitpunkt blühen", erzählen sie begeistert.

Auch das Thema Nachhaltigkeit liegt ihnen am Herzen. Seit jeher verzichten sie weitestgehend auf Plastikverpackungen und setzen stattdessen auf Papier und natürliche Materialien. Gleichzeitig sind sie sich der Herausforderungen bewusst, da viele Blumen bereits verpackt geliefert werden und aus verschiedenen Teilen der Welt stammen.

Mit dem neuen Geschäft in Niederanven möchten sie sich zudem aktiv ins Gemeindeleben einbringen, sei es durch Märkte, die Braderie oder mögliche Workshops in Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen. Ein genaues Eröffnungsdatum steht noch nicht fest, angepeilt ist der Sommer rund um den Schulbeginn. Doch schon jetzt lohnt sich ein Blick in den neuen Laden: Nach einer kleinen Ausstellung Anfang des Jahres bei der Nidderaanwener Braderie, sowie im Juni am Muttertag, soll das Geschäft auch im Juli an einigen Tagen erneut mit einer ersten Auswahl geöffnet sein.

Eines ist jedenfalls sicher: Mit „De Fleurs en Fleurs" zieht nicht nur ein Blumenladen nach Niederanven, sondern ein Stück gelebte Leidenschaft.

Version française de l'article →
English version of the article →